DIN EN 16585-1:2025-12 (D)

Bahnanwendungen - Gestaltung für die Nutzung durch PRM - Ausstattung und Bauteile in Schienenfahrzeugen - Teil 1: Toiletten; Deutsche Fassung EN 16585-1:2025

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort 4
Einleitung 6
1 Anwendungsbereich 7
2 Normative Verweisungen 7
3 Begriffe 8
4 Symbole und Abkürzungen 9
5 Anforderungen und Bewertung 10
5.1 Allgemeines 10
5.2 Standard- und Universaltoiletten, gemeinsame Parameter 10
5.3 Standardtoilette 12
5.4 Universaltoilette 13
5.5 Wickeltisch 20
5.6 Bedienschnittstelle der Hilferufvorrichtung 21
6 Bewertungsverfahren 21
6.1 Seitliches Anfahren 21
6.1.1 Allgemeines 21
6.1.2 Bewertung des seitlichen Anfahrens: 22
6.2 Frontales oder diagonales Anfahren 23
6.2.1 Allgemeines 23
6.2.2 Bewertung des frontalen oder diagonalen Anfahrens: 24
Anhang A (informativ) **Im Zug transportierbarer interoperabler Rollstuhl** 26
A.1 Konstruktionsgrenzen 26
A.2 Merkmale 26
Anhang B (normativ) **Vereinfachtes Rollstuhlprofil und Griffbereich des Rollstuhlnutzers** 29
Anhang C (informativ) **Anleitung für rollstuhlgerechte Toiletten und bewährte Verfahrensweisen** 31
Anhang ZA (informativ) **Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der abzudeckenden Richtlinie (EU) 2016/797** 35
Literaturhinweise 37

Bilder

Bild 1 — Nutzbare lichte Breite der Standard- und Universaltoilettentüren 12
Bild 2 — Nutzbare Breite von Toilettentüren 13
Bild 3 — Beispiele für die beiden erforderlichen Rollstuhlpositionen neben dem Toilettensitz . . 14
Bild 4 — Beispiel des erforderlichen Mindestfreiraums vor dem Toilettensitz 15
Bild 5 — Klappbarer Handlauf in ausgeklappter Stellung in einem beispielhaften Toilettenraum 15
Bild 6 — Beispiel für einen klappbaren Handlauf 16
Bild 7 — Kraftrichtung bei beispielhaftem klappbarem Handlauf 17
Bild 8 — Höhe des beispielhaften Toilettensitzes 17
Bild 9 — Beispiel für eine Bewertung der Griffbereiche (Erreichbarkeit) von Einrichtungen . . . 18
Bild 10 — Beispiel für eine untere Hilferufvorrichtung in einer Toilette 19
Bild 11 — Beispiel eines akzeptablen Messpunkts zwischen Wand und Boden in einer Toilette . 20
Bild 12 — Seitliches Anfahren zum Transfer auf den Toilettensitz (Bild zeigt eine Reihe an beispielhaften Positionen) 21
Bild 13 — Bewertung des seitlichen Anfahrens nach Verfahren A 22
Bild 14 — Vereinfachtes Rollstuhlprofil und vier vereinfachte Rangierbewegungen für Verfahren B 23
Bild 15 — Frontales oder diagonales Anfahren zum Transfer auf den Toilettensitz (Bild zeigt eine Reihe an beispielhaften Positionen) 24

Bild 16 — Beispiel für eine Bewertung des frontalen oder diagonalen Anfahrens nach Verfahren A 25
Bild A.1 — Grundmaße eines Rollstuhls mit Nutzer 26
Bild A.2 — Hüllkurve einer 180°-Drehung 27
Bild A.3 — Spaltüberwindung mit kleinem Rad 27
Bild A.4 — Maximale Höhen zu überwindender Hindernisse 28
Bild B.1 — Vereinfachtes Profil einer Person in einem Rollstuhl (wie in Anhang A festgelegt) . . . 29
Bild B.2 — Griffbereich einer Person in einem Rollstuhl wie in Anhang A festgelegt 30
Bild C.1 — Typischer Transfer bei seitlichem Anfahren 31
Bild C.2 — Typischer Transfer bei diagonalem Anfahren 31
Bild C.3 — Beispiel für die kombinierte Bewertung von Transferpositionen nach Verfahren A . . 32
Bild C.4 — Beispiel für die Bewertung von Transferpositionen nach Verfahren B bei eingeschränkter Grundfläche des Toilettenraums, die die Bewertung nach Verfahren B erfordert 32
Bild C.5 — Beispiel für die Bewertung von Transferpositionen nach Verfahren B, Wenden im Toilettenraum 33
Bild C.6 — Beispiel für die Bewertung von Transferpositionen nach Verfahren B, Wenden außerhalb des Toilettenraums 33
Bild C.7 — Beispielhafte Anordnung, um die erforderlichen Mindestmaße vor der Toilettenschüssel zu erreichen 34

Tabellen

Tabelle 1 — Abkürzungen 10
Tabelle 2 — Symbole 10
Tabelle ZA.1 — Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm, der Verordnung (EU) Nr. 1300/2014 der Kommission über die technischen Spezifikationen für die Interoperabilität bezüglich der Zugänglichkeit des Eisenbahnsystems der Union für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität* 36